Der Morgen

Der Morgen

Morgen o du holde schönheit wie du dich zeigst in deiner stille küsst sie zärtlich mit frischem tau der himmel lacht im tiefen blau

deine stimmen sanft erwachen ein kleines vögelchen beginnt ihr wunderbares lied zu singen lässt ihre kehle froh erklingen

buntes spiegelt mit der sonne tänzelt lebendig im hellen licht malt eine sanftheit auf den stein zauberhaft in ihr gemälde ein

inmitten der weide grasen pferde genießen dort den wärmsten platz die fohlen spielend im übermut und ich weiß dieser tag ist bereits gut

Alle Rechte bei der Autorin!

© possum

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk